

Segelfliegen - des einen Leben, des andern Hobby

Martin Götz und Manfred Echter sind begeisterte Segelkunstflieger und nehmen aktuell an der Schweizer Meisterschaft in Bad Ragaz teil. Das Fliegen ist für den einen ein Hobby, für den anderen das Leben.

KATARZYNA SUBOTICKI

RÜMLANG/REGENSBURG. Für viele ist das Fliegen der Traum schlechthin – und zwar ohne schweren Motor und Hunderte von Passagieren. Das Segelfliegen bietet diese Möglichkeit. Gibt man ein paar Kunststücke in der Luft, Loopings und dergleichen dazu, hat man den Segelkunstflug. In dieser Disziplin findet noch bis Samstag die Schweizer Meisterschaft statt. Der Rümlanger Martin Götz (49) und der Regensberger Manfred Echter (75) sind seit Jahren dabei.

Gelebter Lebensraum

Für Echter gehört das Fliegen zum Alltag: «Das war und ist immer noch mein Leben.» In seiner Familie war das Fliegen immer schon ein Thema. «1909 hat mein Grossvater selber versucht, ein Flugzeug zu konstruieren – es ist nicht geflogen, dafür hat er sein ganzes Leben

die Schulden für dieses Projekt abzahlen müssen», erinnert sich der Deutsche. «Mein Vater war während des Zweiten Weltkrieges Flugzeugtechniker in Friedrichshafen.» Dort ist Echter geboren.

Er selber hat von klein auf Flugzeugmodelle gebaut. «Mit 17 habe ich mit dem Segelfliegen angefangen, mit 19 trat ich dem Militär bei, mit 24 war ich Militärpilot.» Über 20 Jahre flog er Jets für die Bundeswehr, unter anderem die Phantom, ein amerikanisches Flugzeug. «Sie war bis 2009 im Einsatz, die schwerste, schnellste Maschine damals. Es war wirklich ein besonderes Erlebnis, sie zu fliegen.» 1980 hat sich Echter auf das Segelkunstfliegen spezialisiert und inzwischen selber viele Piloten ausgebildet.

Kollegialität und Kuren

Wie sein Rümlanger Kollege Götz nahm er auch schon an Weltmeisterschaften teil und holte dieses Jahr mit dem Schweizer Team die Bronzemedaille. Seit 2003 ist Echter jedes Jahr an der Schweizer Meisterschaft dabei und ist amtierender Schweizer Meister. Er gibt sich aber bescheiden. «Es ist keine grosse Errungenschaft. Es verläuft sehr kollegial, wir kennen uns alle seit Jahren und fliegen gemeinsam.»

Auch Götz lobt die Kollegialität. «Die Segelkunstflieger sind eine spezielle Gruppe von Menschen», sagt er. «Aber egal wo – wenn man auf einen Flugplatz geht und sich begegnet, entsteht gleich eine Verbindung.» Der Computernetzwerk-Administrator fing mit seinem Hobby an, als er 21 war. «In der RS hatte ich einen Kollegen, der in der Segelflieggruppe Winterthur war, da hat es mich auch gepackt.» Aber: «Ich war nie ein sehr angefressener Segelkunstflieger. Aber es ist natürlich ein sehr befriedigendes Hobby, gar nicht alltäglich.»

Beide Männer fliegen in der mittleren Gruppe «Advanced», die an der Meisterschaft ein dreiteiliges Programm zu fliegen hat. Die bekannte Pflicht ist eine Folge von Kunstfiguren, die Monate vorher publiziert werden und bei allen Wettbewerben gleich sind. Diese kann man üben. Die Kür besteht aus zehn Figuren, die jeder Pilot selber zusammenstellt. Die Unbekannte «Pflicht» erhalten die Piloten kurz vor ihrem Flug mitgeteilt: «Oft nur zwölf Stunden im Voraus, man fliegt sie ohne Übung», sagt Götz.

Schweizer Meisterschaft: bis Samstag, 26. September, auf dem Flugplatz Bad Ragaz. Wettbewerbsflüge jeweils ab 9 Uhr. Informationen unter www.kunstflug-sm2015.ch.



Der Rümlanger Martin Götz im Cockpit: «Ein spezielles Völklein.» Bild: pd

«Veloschwemme» bei Sammlung für Afrika

217 Velos hat die EVP des Bezirks Dielsdorf für einen guten Zweck gesammelt. Die Organisatoren hatten nicht mit so vielen Fahrrädern gerechnet. Sie sind «vor Freude ausgeflippt».

RÜMLANG. Mit 80 Velos wäre Carlo Lauen zufrieden gewesen. Dies hat der Kassier der EVP Dielsdorf letzte Woche gesagt. Nun kamen aber an der Sammelaktion von vergangener Samstag weit mehr Fahrräder zusammen, als die Organisatoren von der EVP erwartet hatten: 217 Drahtesel wurden abgegeben. «Wir sind ausgeflippt vor Freude, dass es so viele sind», sagt Lauen. Weil die Aktion dieses Jahr auf vier Stunden beschränkt war, ging Lauen davon aus, dass weniger als die 184 Velos aus der Sammelaktion des Vorjahrs gezählt würden.



Die gesammelten Velos werden mit dem Schiff nach Afrika gebracht. Bild: pd

Schon vor Beginn der Aktion um 11 Uhr seien zwei Dutzend Fahrräder auf dem Gemeindehausplatz gestanden. Die Spender hätten ihre Gefährten aus unterschiedlichsten Gründen abgegeben. So stand bei jemandem zum Beispiel das Velo des Sohnes seit Jahren im Keller. Der Nachwuchs aber war schon längst ausgezogen. Ein Rentner sagte, dass er nicht mehr in der Lage sei, Velo zu fahren. Eine Frau gab ihr Fahrrad ab, weil sie sich ein E-Bike gekauft hatte.

Nächstes Jahr zum Beispiel in Buchs

Die Fahrräder kommen der Organisation Velafrica zugute, die in den letzten 20 Jahren schon 125 000 Velos in verschiedene Länder Afrikas vermittelt hat. Carlo Lauen ist überzeugt, dass die Aktion nächstes Jahr wieder stattfindet. Er würde sie dann gerne an einem anderen Ort im Bezirk Dielsdorf organisieren, zum Beispiel in Buchs. (ilb)

Wahlkampf Roadshow

RÜMLANG. Interessierten Stimmberechtigten bietet die SP Gelegenheit, Nationalratskandidaten von ihrer Liste persönlich kennenzulernen. Gemeindepräsident und bisheriger Nationalrat Thomas Hardegger sowie die Kandidaten Angelo Barille (Kantonsrat, Zürich) und Pascal Bassu (Gemeinderat, Wetzikon) stellen sich den Fragen der Bevölkerung und nehmen Anregungen für ihre parlamentarische Tätigkeit auf. Am Samstag, 26. September, um 10.30 Uhr sind sie vor dem Migros-Voi an der Lindenstrasse anzutreffen. (e)

Kinderkleiderbörse im Gemeindesaal

RÜMLANG. Am Samstag, 26. September, findet im Gemeindesaal im Schulhaus Worbiger die Kinderkleiderbörse mit Kinderflohmart statt. Flohmarkt-Verkauf ist von 13 bis 16 Uhr, Kleiderbörse mit Kaffeestube von 13.30 bis 15.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird der Verkauf kurzfristig in die Turnhalle verlegt. Kleiderrückgabe und Abrechnung abends von 19 bis 19.15 Uhr.

Kleiderannahme am Freitag, 25. September, 14 bis 15 Uhr ausschliesslich für angeschriebene Ware und von 19.15 bis 21.15 Uhr für Ware, die auch noch vor Ort angeschrieben werden kann. Zettel zur Beschriftung können ab sofort bestellt werden unter 077 428 23 49. (e)

Sanierung der Klotenerstrasse bringt Engpässe für Anwohner

An der Klotenerstrasse werden im Abschnitt Hofwiesen- bis Breitenstrasse 3 Bauarbeiten durchgeführt. Baubeginn ist Montag, 5. Oktober.

RÜMLANG. Die Kanalisations- sowie die Wasserleitung in der Klotenerstrasse, im Abschnitt Hofwiesen- bis Breitenstrasse Nr. 3, sind in einem schlechten Zustand und müssen erneuert werden. Zeitgleich werden das EW Rümlang und die Swisscom ihr bestehendes Leitungstrasse ergänzen. Aufgrund dieser Erneuerungsarbeiten der Werkleitungen wird die Gelegenheit genutzt, die Klotenerstrasse komplett instand zu stellen. In der Breitenstrasse wird nur der Belag erneuert.

Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 5. Oktober, und dauern voraussichtlich bis Ende März 2016. Während der Bauarbeiten werden die Zufahrten für Motorfahrzeuge zu den Liegenschaften Klotenerstrasse 5 bis 10 und Breitenstrasse 1 bis 24 zeitweise erschwert sein. Der Durchgang für Fussgänger, Velofahrer und Skater ist gewährleistet. Die Bevölkerung ist gebeten, die Weisungen der Bauleitung und der Bauunternehmung sowie die Signalisation auf der Baustelle zu befolgen. Bei Fragen und Anliegen steht die Bauleitung, Andreas Rossi von der Ingenieurbüro Gujer AG, gerne zur Verfügung. Telefon 044 817 80 80. (e)



Ab Montag, 5. Oktober, ist die Klotenerstrasse zwischen Hofwiesenstrasse und Breitenstrasse 3 gesperrt. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist erschwert, der Durchgang für Fussgänger, Velofahrer und Skater ist aber offen. Bild: pd

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.

Auflage: 3696 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2014).

Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10,

8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38.

E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.

Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bécard (anb);

Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca);

Sabine Schneider (sas).

Inserate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG,

Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77,

Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.underland@zrz.ch.

Leitung: Peter Fasler.

Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.

Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG,

Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82.

Verlagsleiter: Rolf Utzinger.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 135.– (adressiert) inkl.

2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82,

redaktion@ruemlanger.ch

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht

Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher

Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck

Oetwil a. S. AG.